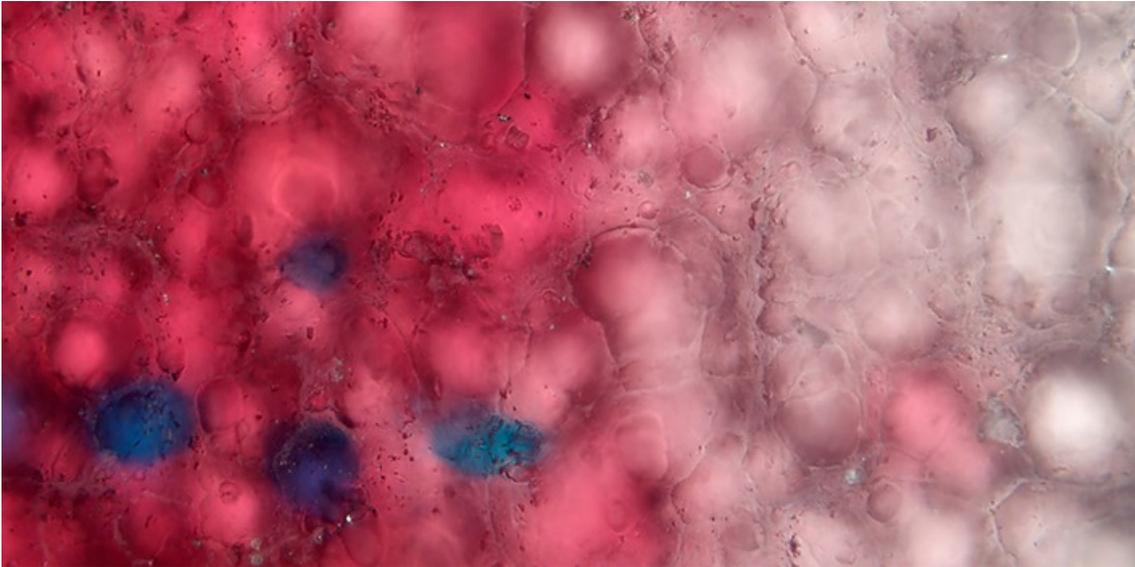


24.04.2023 – 08:00 Uhr

Medienmitteilung: Einladung zum HKB-Forschungsapéro 2023



Einladung zum HKB-Forschungsapéro 2023

Forschung in den Künsten erfahrbar machen: Im Rahmen ihrer Jahresschau präsentieren HKB-Forschende am 11. Mai 2023 aus ihrer aktuellen Projektstätigkeit. Die Kunsthistorikerin Marina Haiduk und der Musikwissenschaftler und Musiker Thilo Hirsch beleuchten das mittelalterliche Streichinstrument Rabab und lassen dieses live erklingen. Die Kommunikationsdesignerin Katharina Scheller legt eine Kartografie für Stadtbäume vor. Priska Gisler, Luzia Hürzeler und Tine Melzer stellen ihre neu erschienenen Publikationen zu künstlerischer Forschung vor. Ergänzt wird das Vortragsprogramm mit Performances und einer Ausstellung zu aktuellen Forschungsprojekten an der HKB.

Das Rabab ist ein fellbespanntes Streichinstrument, das im Mittelalter und der frühen Renaissance in Europa weit verbreitet war. Heute sind keine originalen Rababs mehr aus dieser Zeit erhalten. Im SNF-Projekt befassten sich die **Kunsthistorikerin Marina Haiduk** und der **Musikwissenschaftler Thilo Hirsch** mittels historischer Text-, Bild- und musikethnologischer Quellen damit. Thilo Hirsch rekonstruierte drei Rabab-Prototypen, die er mit der Musikerin Grace Newcombe in kleineren musikalischen Beiträgen erklingen lässt.

→ Weitere Informationen: [SKIN-ON – Revival des mittelalterlichen fellbespannten Streichinstruments Rabab](#)

Die **Kommunikationsdesignerin Katharina Scheller** untersucht, wie sich komplexe ökologische Funktionen von Stadtbäumen mit Kartografien besser vermitteln lassen. Bisher werden Bäume zu Planungs- und Verwaltungszwecken erfasst, ökologische oder artspezifische Anforderungen fehlen jedoch. Deshalb entwickelt Scheller neue kartografische Darstellungsformen, die den Wissenstransfer verbessern und die städtische Grünraumplanung erleichtern.

→ Weitere Informationen: [Mapping for Green Cities](#)

Neue Publikationen zu künstlerischer Forschung

Digitales Kapital im Einsatz

Ein Team der HKB beforstete den Einsatz digitaler Praktiken in Ausbildungen an Kunsthochschulen. Seit kurzem sind die Resultate aus dem SNF-Projekt in einem Buch nachzulesen. Die **Soziologin Priska Gisler** berichtet am Forschungsapéro davon.

→ Weitere Informationen: [Priska Gisler, Laura Hadorn, Anna Hipp, Priska Ryffel \(2022\): Digitales Kapital im Einsatz, Bielefeld: transcript](#)

Schlafend unter Wölfen

Im SNF-Projekt «Wir sind im Winterschlaf!» untersuchte ein Forschungsteam das Mensch-Tier-Verhältnis im Zoo künstlerisch und sozialwissenschaftlich. Nun publiziert die **Künstlerin und SINTA-Abgängerin Luzia Hürzeler** ihre Dissertation, der die Absicht zugrunde liegt, ein lebensgrosses skulpturales Abbild ihrer selbst – schlafend – auf dem Hügel, der den Wölfen oft als Schlafplatz dient, zu platzieren.

→ Weitere Informationen: [Luzia Hürzeler \(2023\): Schlafend unter Wölfen, Zürich: Diaphanes](#)

Atlas of Aspect Change

Die **Künstlerin und Autorin Tine Melzer** bringt transdisziplinäre Phänomene von Perspektivwechseln zum Vorschein und zeigt, wie sich Worte und Bilder gegenseitig beeinflussen. Dabei bündelt sie Fachwissen aus visuellen, literarischen, konzeptionellen, kognitiven, kulturellen, historischen und geografischen Praktiken.

→ Weitere Informationen: [Tine Melzer \(2023\): Atlas of Aspect Change, Zürich: Rollo Press Verlag](#)

Nach den Vorträgen kann eine Posterausstellung mit Informationen zu aktuellen Forschungsprojekten der HKB besichtigt werden. Auch werden die Projekte «Untereloxaldruck» (Innosuisse) und «Activating Fluxus» (SNF) gezeigt.

Durch den Abend führt **Thomas Gartmann, Leiter HKB-Forschung**.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

Wo und wann?

Donnerstag, 11. Mai 2023 | 18 Uhr

PROGR – Zentrum für Kulturproduktion

Aula

Waisenhausplatz 30

3011 Bern

Kontakt

Berner Fachhochschule | Hochschule der Künste Bern HKB

Nathalie Pernet

Fachstelle F+E

Fellerstrasse 11

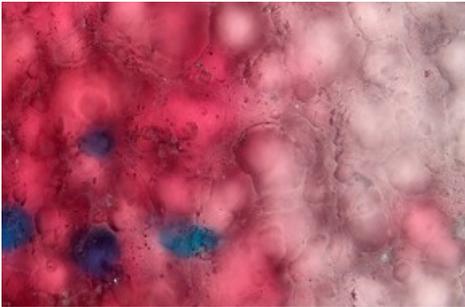
3027 Bern

+41 31 848 38 18

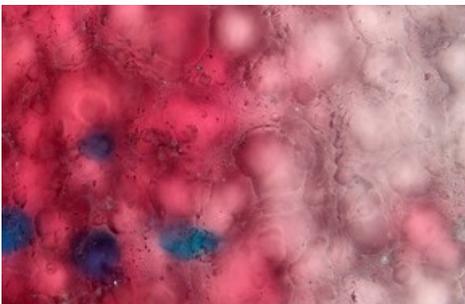
nathalie.pernet@hkb.bfh.ch

hkb.bfh.ch/forschung

Medieninhalte



Mikroskopisch vergrößerte Oberfläche der Kante eines im digitalen Untereloxaldruck gefertigten Magentafeldes. Druckertreiberspezifisch wird hier mit wenigen Cyantintentröpfchen der Farbton optimiert. (Die Bildbreite entspricht 275 µm). Das Projekt «Untereloxaldruck» wurde von der Innosuisse gefördert und ist in der Ausstellung zu sehen. (Foto: Sebastian Dobrusskin)



Mikroskopisch vergrößerte Oberfläche der Kante eines im digitalen Untereloxaldruck gefertigten Magentafeldes. Druckertreiberspezifisch wird hier mit wenigen Cyantintentröpfchen der Farbton optimiert. (Die Bildbreite entspricht 275 µm). Das Projekt «Untereloxaldruck» wurde von der Innosuisse gefördert und ist in der Ausstellung zu sehen. (Foto: Sebastian Dobrusskin)



Prototypen des Streichinstruments Rabab (Foto: Thilo Hirsch)



Einblick in "Mapping for Green Cities" (Grafik: Katharina Scheller)

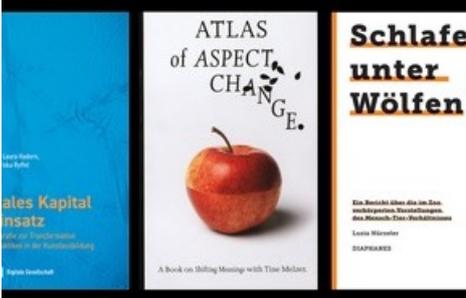


Abbildung Buch-Covers neuer HKB-Publikationen zu künstlerischer Forschung

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015692/100905796> abgerufen werden.